

Die Einführung von Tempo 30 auf Quartiersstrassen gehört in das Verkehrskonzept

Die CVP Dübendorf setzt sich für eine liberal-soziale Politik ein, die ein attraktives und familienfreundliches Dübendorf fördert. Ein zentrales Element dazu sind verkehrsberuhigende Massnahmen in den Quartieren. Dieses Thema wird von der CVP Dübendorf seit Jahren aktiv bearbeitet, hat doch bereits Kurt Berliat von der CVP Dübendorf in der Interpellation Nr. 144/2004 auf die Wichtigkeit solcher Massnahmen hingewiesen.

An einer Urnenabstimmung vom 8. Februar 2004 wurde die Vorlage zur Einführung von Tempo 30 mit 58% abgelehnt. Zentrales Argument gegen die Vorlage war damals nicht die Einführung von Tempo 30 sondern die damit verbundenen Kosten. Die Ziele einer flächendeckenden Einführung von Tempo 30 auf den Quartierstrassen und die damit verbundene Aufwertung von Wohnzonen und die Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, vor allem aber unserer Familien und Kinder, gelten nach der Meinung der CVP Dübendorf immer noch.

Nach dem Rückzug der flankierenden Massnahmen beim Individualverkehr während der Bauzeit der Glattalbahn, hat der Stadtrat zugesichert in der neuen Legislatur ein flächendeckendes Verkehrskonzept zu erarbeiten. Wie dem Glattaler vom 1. Oktober 2010 zu entnehmen ist, hat der Stadtrat bereits eine Projektgruppe zur Bearbeitung eines Verkehrskonzeptes eingesetzt. Diesen ersten Schritt des Stadtrates hat die CVP mit Freude und Genugtuung zur Kenntnis genommen.

Der CVP Fraktion ist es aber wichtig, dass im Verkehrskonzept das ganze Gemeindegebiet und auch die Bevölkerung mit einbezogen wird. Punktuelle Einzelmassnahmen, wie Tempo 30 in der Aussenwacht Hermikon und an der Buenstrasse, sind der falsche Lösungsweg.

Nach der Meinung der CVP Fraktion muss mit dem Verkehrskonzept neben den Massnahmen gegen Durchgangs- und Schleichverkehr durch Dübendorf vor allem auch die Einführung von Tempo 30 erneut angegangen und umgesetzt werden.

In vielen Gemeinden und Städten rund um Dübendorf wurde Tempo 30 bereits eingeführt. Die Bevölkerung hat in den letzten Jahren viele positive Erfahrungen gemacht mit der bedeutenden Aufwertung von Quartieren und mit der steigenden Verkehrssicherheit, die mit Tempo 30 erzielt werden.

Aus den oben ausgeführten Überlegungen, hat die CVP Fraktion am 4. Oktober 2010 eine dringliche Interpellation eingereicht. In dieser Interpellation wird der Stadtrat unter anderem aufgefordert einen zeitlichen Ablauf für die Einführung einer flächendeckenden Einführung von Tempo 30 aufzuzeigen.

Vor dem Hintergrund der liberal-sozialen Grundhaltung der CVP sind wir überzeugt, dass es auch für Dübendorf eine ausgewogene, kostenoptimierte und dadurch finanzierbare Lösung für die Einführung von Tempo 30 gibt.

Gemeinderatsfraktion CVP Dübendorf, Reto Heeb

Kontakt:

Reto Heeb

Gemeinderat CVP Dübendorf

Mobile: +41 78 833 92 63

E-Mail: reto.heeb@cvp-duebendorf.ch